

JAHRESBERICHT 2021

DAMMHIRSCHEN IN BENKEN

VEREIN PROWEINLAND -
WIR SETZEN UNS FÜR DAS
ZÜRCHER WEINLAND EIN

WWW.ZUERCHER-WEINLAND.CH

Vorwort



Martin Erb
Präsident ProWeinland

Auch 2021 war stark von der Pandemie geprägt und hat auf die meisten Lebens- und Arbeitsbereiche Einfluss genommen. Hoffentlich sind Sie alle gesund oder mit wenigen Einschränkungen durch das Jahr 2021 gekommen. Wie bereits im Vorjahr, haben viele von Ihnen vom Privileg Gebrauch gemacht, sich in der Natur aufzuhalten und dabei einige unsere zahlreichen Angebote ausprobiert. Vielen Dank dafür.

Trotz erneuter schriftlicher Mitgliederversammlung verzeichneten wir eine erfreulich grosse Stimmbeteiligung, alle präsentierten Traktanden wurden angenommen. Die Stimmberechtigten haben mit grossem Mehr Oliver Braun neu in den Vorstand gewählt und die bisherigen Vorstandsmitglieder und die Revisionsstelle bestätigt.

Im Herbst durften wir endlich unsere ProWeinland Mitglieder wieder zu einem persönlichen Treffen einladen. Im Rahmen einer exklusiven Werkstattdschau konnten die Teilnehmenden hinter die Kulissen des neuen Hotels Autohalle in Andelfingen blicken. Dabei stellte Initiant und Investor Thomas Meister den eindrücklichen Weg seines Konzepts von der Vision bis zur Realisierung vor. ProWeinland nutzte die Gelegenheit das neue Team der Geschäftsstelle vorzustellen sowie die Veränderungen in der Organisation und die neue Ausrichtung zu skizzieren. Giulia Balmer, Leiterin Regionalmanagement, stellte das Förderprogramm der Neuen Regionalpolitik vor und präsentierte die aktuell laufenden Projekte.

Viel Erfreuliches gibt es aus unseren Handlungsfeldern zu berichten, mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten. Leider fielen zahlreiche Aktivitäten im Kulturbereich aus – so auch das im Hintergrund vorbereitete Konzert "das Zürcher Weinland musiziert."

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich und in aller Form bei unseren Mitgliedern, unserer Hauptsponsorin der Zürcher Kantonalbank, unseren Gönnern, Sponsoren und den 22 Gemeinden des Zürcher Weinlands. Ebenfalls bedanken wir uns bei der Standortförderung Kanton Zürich für ihre Treue und Unterstützung und dem Amt für Landschaft und Natur für die spannende und aufschlussreiche Zusammenarbeit.

Es ist schön, Sie mit an Bord zu haben und gemeinsam neue Ideen für das Zürcher Weinland zu realisieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Erb'.

Martin Erb, Präsident ProWeinland



Inhalt

1	Vorwort	13	Regionalprodukte
5	Mitgliedsgemeinden	15	Wirtschaft & Bildung
6	Vorstand & Team	17	Energie
8	Lenkungsausschuss	19	Bilanz
9	Regionalmanagement	20	Erfolgsrechnung
10	Tourismus & Freizeit	21	Vision, Mission & Leitbild

Impressum

ProWeinland
Regionalmanagement

Weinlandstrasse 12
8451 Kleinandelfingen

Tel +41 52 301 21 21

info@zuercher-weinland.ch
www.zuercher-weinland.ch

Bilder

Portraitfotografie | André Boss
Landschaftsaufnahmen | Alberto Cortes

Mitgliedsgemeinden Zürcher Weinland

Das Zürcher Weinland liegt eingebettet zwischen dem Rhein, den Hügelzügen Irchel und Kohlfirst und weist einzigartige Natur- und Agrarlandschaften auf. Die Region beherbergt das grösste zusammenhängende Weinbaugebiet des Kantons Zürich - des grössten Weinbaukantons der Deutschschweiz. Die Region Zürcher Weinland umfasst den Bezirk Andelfingen mit 22 Gemeinden und grenzt nördlich an den Regionalen Naturpark Schaffhausen, wobei der Rhein eine natürliche Grenze zu Deutschland bildet.

Gemeinde	Gemeindepräsident:in	Einwohner:innen per 31. Dezember 2021
Adlikon	Peter Läderach	716
Andelfingen	Hansruedi Jucker	2'225
Benken	Beat Schmid	846
Berg am Irchel	Roland Fehr	591
Buch am Irchel	Hansruedi Mosch	1'026
Dachsen	Daniel Meister	1'948
Dorf	Patric Eisele	695
Feuerthalen	Jürg Grau	3'764
Flaach	Walter Staub	1'439
Flurlingen	Gilbert Bernrath	1'556
Henggart	Hans Bichsel	2'302
Humlikon	Marcel Meisterhans	488
Kleinandelfingen	Peter Stoll	2'132
Laufen-Uhwiesen	Serge Rohrbach	1'780
Marthalen	Matthias Stutz	1'927
Ossingen	Martin Günthardt	1'696
Rheinau	Andreas Jenni	1'295
Stammheim	Beatrice Ammann	2'851
Thalheim an der Thur	Caroline Hofer Basler	976
Trüllikon	Claudia Gürtler	1'060
Truttikon	Sergio Rämi	452
Volken	Walter Schürch	392

Total Einwohner:innen in der Region Zürcher Weinland 32'117

Quelle
Gemeindeporträt | Kanton Zürich (zh.ch) (abgerufen am 09.02.2022)

Vorstand ProWeinland

Der Vorstand von ProWeinland bilden Vertreter:innen aus den strategischen Handlungsfeldern des Vereins sowie Gemeindevertreter:innen der Region. Kurt Schüpbach gab seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied per 21.06.2021 bekannt.



Liliane Landucci
Gemeinderat Laufen-Uhwiesen



Oliver Braun
Leiter Photovoltaik EKZ Eltop



Brigitte Grab
Bäuerin HPF



Hansruedi Mosch
Gemeindepräsident Buch am Irchel

Seine Nachfolge im Vorstand sowie für das Präsidium vom Berufsbildungsforum Bezirk Andelfingen (BBFA) übernimmt Oliver Braun.

Gemeinsam mit Kurt Schüpbach hat auch Bettina Schmid den Vorstand verlassen.

Team

Giulia Balmer
Leiterin Regionalmanagement (80%)



Nik Berger
Projektleiter Regionalmanagement (80%) /Projektleiter BBFA (10%)



Felix Juchler
Geschäftsführer ProWeinland



Lenkungsausschuss Neue Regionalpolitik (NRP)

Seit Beginn der Umsetzung der Neuen Regionalpolitik im Zürcher Weinland wurde der Lenkungsausschuss zur Gewährleistung der Interessen der Gemeinden gebildet.



Sergio Rämi
Gemeindepäsident Trüllikon
Präsident GPVA



Serge Rohrbach
Gemeindepäsident Laufen-Uhwiesen
Vorstand ZPW



Roland Fehr
Gemeindepäsident Berg am Irchel
Delegierter GPVA



Peter Läderach
Gemeindepäsident Adlikon
Vorstand ZPW

Das Team des Regionalmanagement Zürcher Weinland rapportiert vier Mal im Jahr im Rahmen einer ausführlichen Sitzung über den Stand der Projekte und Budget.

Der Vorsitz des Lenkungsausschusses übernimmt Martin Erb.

Regional- management

Die definitiven Strukturen des Vereins ProWeinland sind noch nicht abschliessend festgelegt. Gemeinsam mit den strategischen Organen des Vereins und dem Lenkungsausschuss NRP wurde einstimmig beschlossen, zukünftig in allen Aktivitäten und Tätigkeiten als Regionalmanagement für das Zürcher Weinland aufzutreten.

Der Prozess für die Anpassung des Vereins und seinen Handlungsfeldern läuft und gewisse Massnahmen wurden bereits eingeleitet. So wurde beispielsweise ein neues Leitbild mit Vision, Mission und Leitzielen erarbeitet und von den Gremien entsprechend verabschiedet. Erfahren Sie mehr über die strategische Ausrichtung des Vereins gegen Ende des Berichts.

Netzwerk

Das Regionalmanagement Zürcher Weinland arbeitet im Verbund mit den regionalen Institutionen Zürcher Planungsgruppe (ZPW) und dem Gemeindepräsidentenverband (GPVA) zusammen, um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung der Region Zürcher Weinland sicherzustellen. Dies gilt auch für das Projekt des ZPW "Strategie Weinland 2040". Nebst engem Austausch mit relevanten Institutionen und Leistungsträger:innen innerhalb der Region, gilt es auch ein Netzwerk mit anderen Regionalmanagement der Schweiz aufzubauen. Insbesondere mit den angrenzenden Regionen und Kantonen stehen wir in einem

engen Austausch. Im Vordergrund stehen die NRP-Projekte, welche geplant oder sich bereits in der Umsetzung befinden.

Für die Region möchten wir uns als Ansprechpartner und Know-How Träger in den Bereichen Tourismus, Regionalprodukte und Energie positionieren. Wir streben einen direkten Austausch mit den Leistungsträger:innen der Region an, geben Auskunft für Unterstützungsmöglichkeiten und können den Kontakt zu Wissensinstitutionen herstellen.

NRP-Finanzgesuche

Insgesamt gingen zwei NRP-Unterstützungsanfragen ein. Das Gesuch des interkantonalen NRP-Projekts RheinGenussRoute wurde bereits im Jahr 2020 beurteilt und im Jahr 2021 entschieden, dass das Projekt vollumfänglich unterstützt wird. Der zweiten Unterstützungsanfrage wurde nicht stattgegeben, da das Projekt nicht den gesetzlichen NRP-Kriterien entsprach.

Strategische Handlungsfelder des Vereins

Das Regionalmanagement ist in folgenden Handlungsfeldern tätig:

- Tourismus & Freizeit
- Regionalprodukte
- Wirtschaft & Bildung
- Energie

Entsprechend wird auf den nachfolgenden Seiten berichtet.

Tourismus & Freizeit

www.zuercher-weinland.ch → erleben & entdecken

Willkommen auf dem Land! Das Zürcher Weinland bietet gegenüber den urbanisierten Städten einen entscheidenden Vorteil: Freiraum. Mit der Entwicklung eines verantwortungsbewussten Tourismus im Zürcher Weinland wollen wir nicht nur die Lebensqualität der Gäste, sondern auch die der Einwohner:innen erhöhen. Deshalb setzen wir neben Tourismus auch bewusst auf den Begriff Freizeit.

Angebotsentwicklung

Gemeinsam mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen konzipierten wir eine mehrtägige Velo-Route. Diese ermöglicht es den Gästen auf rund 170 Kilometern das Zürcher Weinland und den Naturpark in all seinen Farben und Facetten zu entdecken und zu erleben.



Packshot
MIND Kommunikation GmbH
mind.ch

Für Gäste und Einwohner:innen, welche etwas weniger Zeit mitbringen, entwickelten wir gemeinsam mit lokalen Leistungsträger:innen drei Velo-Routen mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch das Zürcher Weinland. Sowohl die Naturpark-Weinland-Route als auch die Velo-Routen fand grossen Anklang und wurde via unsere Website mehr als 1'000-mal bestellt. Die Karten wurden zudem in allen Restaurants, Beherbergungsbetrieben sowie Campingplätzen zur Auflage zur Verfügung gestellt und stiessen auf zahlreiche positive Rückmeldungen.

Rund um das Velo und um das Entdecken von regionalen Produkten und Erlebnissen geht es auch im interkantonalen NRP-Projekt «RheinWelten» (ehemals RheinGenuss-Route), welches wir mit NRP-Geldern unterstützen. Gemeinsam mit House of Winterthur und weiteren Tourismusorganisationen entlang des Rheins, entwickeln wir in diesem Projekt ein Angebot, welches die nationale Velo-Route 2 – die Rhein Route - aufwerten und ergänzen soll. Dazu werden Erlebniswelten entlang der Route definiert, welche mit bestehenden Angeboten von regionalen Leistungsträger:innen befüllt werden. Im Zürcher Weinland befindet sich eine Erlebniswelt im Stammatal zum Thema «Hopfen & Baukunst» und eine in der Region Rheinau-Flaach zum Thema «Klosterinsel & Auen». Bereits im Mai 2022 soll das Angebot für Gäste zur Verfügung stehen.

Kultur- und Naturführungen durchs Zürcher Weinland

Doch auch abseits der Velo-Routen konnten wir im Jahr 2021 im Bereich Tourismus & Freizeit verschiedene Events und Projekten

durchführen. In den neu konzipierten und durchgeführten Führungen zu verschiedenen - insbesondere kulturellen - Themen durften wir mehr als 170 interessierte Besucher:innen im Zürcher Weinland begrüßen. Die Führung zum Thema "Auf den Flaachtaler Wegen des Dichters Rainer Maria Rilke" in Flaach stiess dabei auf besonderen Anklang.

Integration bestehender touristischer Angebote

Zur Angebotsentwicklung zählen wir nicht nur das Schaffen von neuen und neuinszenieren von Angeboten, sondern auch die Koordination und Vernetzung bestehender Angebote der Region.

So wurden alle SchweizMobil Wander-, Velo- und Kanurouten - welche durch das Zürcher Weinland führen - auf der Plattform www.zuercher-weinland.ch aufbereitet und publiziert. In Zusammenarbeit mit der Chuchichästli.ch GmbH, welche Bierpfade in der ganzen Schweiz entwickelt, dürfen wir den Hopfen Bierpfad im Stammertal ebenfalls in unsere Angebotspalette mitaufnehmen und kommunizieren.

Per Ende Jahr 2021 sind neu auch die Mühledorfführungen Andelfingen in unser Angebotsportfolio zu finden. Die vom Verkehrsverein Andelfingen konzipierten Führungen sind auf unserer Plattform aufgeführt und online buchbar. Wir freuen uns zukünftig mit den erfahrenen und motivierten Guides vom Verkehrsverein Andelfingen, welcher sich auf Ende 2021 auflöste, weiter zusammenzuarbeiten.

Strukturen für einen wettbewerbsfähigen Tourismus

Die Professionalisierung des Vereins wurde auch im Handlungsfeld Tourismus & Freizeit weiter vorangetrieben. Gemeinsam mit fachlicher Unterstützung wurde ein Konzept für den Aufbau einer Kompetenzstelle Tourismus und Freizeit für das Zürcher Weinland entwickelt. An einem Workshop wurden mit der Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit, welche sich aus Leistungsträger:innen aus der Gastronomie, Hotellerie und Freizeit zusammensetzte sowie mit Vertreter:innen der Gemeinden, die Erwartungen, mögliche Aufgaben sowie eine Vision dieser Kompetenzstelle zusammengetragen und erarbeitet.

Das fertige und umsetzungsbereite Konzept wurde in der letzten Feedbackschleife an alle 22 Gemeinden sowie an die Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit zur Prüfung und Kenntnisnahme geschickt. Die eingegangenen Rückmeldungen waren durchwegs positiv und ermöglichen es, dass die Kompetenzstelle im Januar 2022 ihre Arbeit für das Zürcher Weinland aufnehmen kann.

Mit der Kompetenzstelle Tourismus und Freizeit haben wir ein Gefäss geschaffen, welches uns erlaubt, eine touristische Sub-Region aufzubauen.

Wir setzen jedoch nach wie vor eng auf die Zusammenarbeit mit House of Winterthur, welche als etablierte Tourismusorganisation für die Region Zürcher Weinland agiert.



Projekt RheinWelten
IG RheinGenussRoute
[Mehr zum Projekt](#) (Website)

Regionalprodukte

www.zuercher-weinland.ch → [probieren & geniessen](#)

Die Mehrheit der Gemeinden des Bezirks Andelfingen sind traditionelle Landgemeinden. Sie sind stark von der Landwirtschaft geprägt und haben wenig Berufsverkehr.

Die Landwirtschaft der Region Zürcher Weinland steht gemäss Umfrage des Regionalmanagements mit 80 direktvermarktenden Landwirtschaftsbetrieben für seine

- identitätsstiftenden Kulturlandschaften,
- Ackerflächen
- und für den Anbau von Nischenkulturen wie Reben, Hopfen und Spargeln.

Aufbau einer Regionalmarke für das Zürcher Weinland

Im Rahmen der NRP-Umsetzung verkörpert der Aufbau einer Regionalmarke - auch Herkunftslabel genannt - einer der Schwerpunkte im Handlungsfeld Regionalprodukte. Hierfür wurde im vergangenen Jahr eine Umfrage mit allen priorisierten Zielgruppen für die Regionalmarke durchgeführt. Dazu zählen insbesondere die Produzent:innen der Region und die zukünftigen Konsument:innen der mit dem Herkunftslabel zertifizierten Produkten.

Mit dieser Basis wurde ein Konzept erarbeitet, welches im Jahr 2022 umgesetzt werden soll. Im Rahmen der Regionalmarke soll

ein Netzwerk entstehen, welches für die regionalen Produzent:innen Vorteile wie zum Beispiel eine effizientere Marketingkommunikation, Schulungen sowie gemeinsame Promotionen und Aktion für ihre Produkte entstehen sollen. Für die Konsument:innen andererseits sollen die aus dem Zürcher Weinland zertifizierten Produkten eine transparente Rückverfolgbarkeit bieten. Wir wollen eine Nähe zwischen Produzentin und Konsument herstellen sowie für landwirtschaftliche Themen sensibilisieren.

Rückverfolgbarkeit stärken

Wir wollen unseren Konsument:innen ermöglichen, regionale Produzent:innen kennen zu lernen und so einen verantwortungsbewussten Einkauf zu fördern. Auf der Plattform www.zuercher-weinland.ch entsteht eine Karte, welche alle Landwirtschaftsbetriebe aus dem Netzwerk porträtiert. Die Karte erlaubt mittels Filter die gewünschten Produkte aus den wichtigsten Kategorien zu finden.

Schonung natürlicher Ressourcen & überbetriebliche Vernetzung

Mit ihren Angeboten und Dienstleistungen vermittelt der Verein AgroCO2ncept im Vermarktungsprojekt ihre praktischen Erkenntnisse & Erfahrungen für klimaschonenden Anbau weiter. Sorgfältiger Umgang mit landwirtschaftlichen Rohstoffen steht im Vordergrund ihres Projekts, welches mittels NRP-Geldern finanziert wird. Es konnte bereits für unterschiedliche Zielgruppen Führungen und Exkursionen auf den Mitgliedshöfen angeboten und durchgeführt werden.



Projekt Vermarktung & Vernetzung klimafreundliche Landwirtschaft
Verein AgroCO2ncept
[Mehr zum Projekt](#)

Wirtschaft & Bildung

www.zuercher-weinland.ch → [wirtschaft & bildung](#)

Der Kanton Zürich bietet in allen Regionen gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und Bevölkerung. Der Verein ProWeinland ist Teil des Netzwerks Standortförderung Kanton Zürich.

Standortförderung Zürcher Weinland

ProWeinland wirkt aktiv mit an der Erarbeitung einer regionalen Entwicklungsstrategie „MisWyland2040“. Unter der Leitung der Zürcher Planungsgruppe Weinland (ZPW) prüfen wir neue, netzwerkbasierende Organisationsmodelle für die Region. Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens Nachhaltige Raumentwicklung durch den Bund unterstützt.

Weiter vertreten wir unsere Region an den Sitzungen des Netzwerks Standortförderung Kanton Zürich (NWSF), geleitet durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA). Regelmässig treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch, bringen unsere Interessen in Projekten ein und besprechen aktuelle Themen. Jährlich beteiligen wir uns an der Aussprache mit der Volkswirtschaftsdirektorin. Eine konkrete Leistung des Netzwerks ist das Newsportal www.wirtschaftsraum-zuerich.ch.

Regionalkonferenz Zürich Nordost

Das Zürcher Weinland gehört zur Standortregion Zürich Nordost, welche als eine von sechs möglichen Standortregionen für ein geologisches Tiefenlager vorgeschlagen wurde. Mittels eines partizipativen Verfahrens haben die Standortregionen die Aufgabe, ihre Interessen und Anliegen einzubringen - die Regionalkonferenz nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. Letztere setzt sich aus Interessensvertreter:innen unterschiedlicher Bereiche zusammen. ProWeinland engagiert sich als Mitglied in der Fachgruppe Regionalentwicklung und vertritt die Interessen der Region. Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie hier: www.zuerichnordost.ch.

Berufsbildungsforum Bezirk Andelfingen

Das Berufsbildungsforum Bezirk Andelfingen (BBFA) widmet sich der Nachwuchsförderung in der beruflichen Grundbildung und setzt sich zum Ziel mit diversen Aktivitäten eine optimale Vernetzung zwischen Gewerbe, Schule, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) und der Berufsberatung herzustellen.

Das BBFA ist im Handlungsfeld Bildung & Wirtschaft bei ProWeinland integriert und wird gemäss einer Leistungsvereinbarung mit dem Mittelschul- und Bildungsamt des Kantons Zürich geführt. Unterstützt werden wir dabei von den Sekundarschulen des Bezirk Andelfingen, den fünf Gewerbevereinen sowie der Wirtschaft, dem BIZ und des Mittelschul- und Bildungsamtes des Kantons,

welche je eine Person im Vorstand des Forums stellen.

Die unsichere Corona-Lage resp. die geltenden Einschränkungen hatten im Frühjahr auch grossen Einfluss auf die Berufsbesichtigungen und hat viele Firmen von einer Durchführung abgehalten. In der Hoffnung auf bessere Bedingungen haben einige Firmen ihre Besichtigungstermine in den Mai 2022 verschoben. Somit war es möglich den Schüler:innen trotz allen Umständen über 100 Besichtigungstermine in 55 unterschiedlichen Berufen anzubieten. Das Feedback der teilnehmenden Firmen zu den Berufsbesichtigungen war auch in diesem Jahr sehr gut. 90 % der Firmen haben die Besichtigungen als positiv erlebt. Dabei wurde das Interesse der Schüler:innen von der Hälfte der teilnehmenden Firmen als stark beurteilt.

Der Runde Tisch, welcher jeweils gemeinsam mit den Gewerbevereinen und den Sekundarschulen stattfindet, konnte leider nicht durchgeführt werden. Die Informationsveranstaltung «Gymi + Lehre» hingegen fand vor Ort statt.

Gemeinsam mit Kurt Schüpbach verlassen auch Brigitte Huggel und Marcus Schmid, als Vertreter des MBA des Kantons Zürich, das Berufsbildungsforum. Die Nachfolge für die administrativen Tätigkeiten übernimmt Nik Berger in einem Teilzeitpensum. Wer zukünftig das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich im BBFA vertritt und die Nachfolge von Marcus Schmid antritt, wird im Frühling 2022 bestimmt.

Die Integration des BBFA in die strategischen Handlungsfelder des Vereins Pro-

Weinland bedingte auch eine Anpassung der Website. Neu wird das BBFA auf der Plattform www.zuercher-weinland.ch im Handlungsfeld «Wirtschaft & Bildung» präsentiert. Dort finden sich neben Informationen rund um das Bildungsforum auch die Angaben zu den Berufsbesichtigungen, welche neu sowohl nach Branchen, Berufen, Firmen, Orte, Schulniveau als auch nach Datum sortiert werden können.

Jugendprojekt LIFT

Jugendliche, welche schulische Schwierigkeiten oder aus anderen Gründen Probleme bei der Lehrstellensuche haben, laufen Gefahr, im Anschluss an die obligatorische Schulzeit keinen Platz in der Arbeitswelt zu finden. Hier setzt das Jugendprojekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) an.

Das BBFA unterstützt die Projektleitungen der Sekundarschulen Flaach und Andelfingen bei der Suche nach Wochenarbeitsplätzen (WAP).

Auch das Schuljahr 2020/21 war geprägt durch die Pandemie. Die Einsatz-Perioden mussten von den Schulen reduziert werden, da verschiedene Wochenarbeitsplätze aufgrund der Massnahmen keine Jugendlichen aufnehmen konnten.

Energie

www.zuercher-weinland.ch → energie

Das Zürcher Weinland gibt Vollholz

Wer seinen Kindern schon einmal erklären musste, warum WhatsApp so einen komischen Telefonhörer im Symbol hat oder warum wir beim Speichern im Word auf eine Diskette klicken müssen, der weiss, dass wir vielerorts noch weit in der Vergangenheit leben. Um dem entgegenzuwirken, setzt sich die Energie-Region Zürcher Weinland sowohl für die Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energieressourcen aller Art ein als auch für das Wirtschaften in möglichst geschlossenen Ressourcenkreisläufen. Und genau da gibt die Energie-Region Vollholz statt Vollgas. Denn Gas ist nicht nur wegen der Ukraine-Krise von gestern – zumindest, solange es sich nicht um Wasserstoff handelt. Einzig der Biomasse wie zum Beispiel Holz, der Sonne, dem Wind und allen anderen erneuerbaren Energiequellen gehören die Zukunft.

Im vergangenen Jahr hat die Zusammensetzung der Energie-Region eine kleine Änderung erfahren. Nach dem Austritt der Gemeinde Rheinau per Ende 2020 ist neu die Gemeinde Flurlingen dazu gestossen und bildet zusammen mit den bisherigen Gemeinden Benken, Dachsen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Ossingen, Stammheim, Trüllikon und Truttikon den neuen Perimeter der Energie-Region.

Auch hat unsere fachkundige Begleitung gewechselt. Neu steht uns Stefanie Huber

der enerhub GmbH als kompetente Energieberaterin mit Rat und Tat zur Seite.

Nach sieben Jahren Zusammenarbeit präsentierten die neun Gemeinden der Energie-Region Zürcher Weinland im Berichtsjahr ihr neues Leitbild, welches an einem gemeinsamen Workshop mit professioneller Beratung der Intep GmbH erarbeitet und vom Bundesamt für Energie (BFE) finanziell unterstützt wurde. Das neue Leitbild soll die Gemeinden im Energie- und Klimabereich in die Zukunft führen und dient als Instrument für ihre eigenen energiepolitischen Anstrengungen. Das Leitbild ist im Detail auf unserer Website zu finden.

Wärmeverbands-Offensive

Der Schwerpunkt im Berichtsjahr bildete jedoch die Wärmeverbands-Offensive, welche das Ziel hatte, die grossen Mengen an eigenem Holz künftig noch besser verwerten zu können – im Idealfall lokal. Dazu wurden die bestehenden Wärmeverbände durch das Ingenieurbüro E+H aus Schaffhausen hinsichtlich ihrer Ausbau-Potenziale untersucht, sowie wurde eine grobe Zustandsanalyse durchgeführt.

Die Anlagen in Benken und Ossingen erhielten Empfehlungen und Checklisten in den Bereichen Dokumentation und Betrieb für eine Optimierung der Abläufe. Die beiden Verbände in Stammheim und Marthalen wurden bei den ohnehin laufenden Bestrebungen zur Erweiterung/Sanierung tatkräftig unterstützt. Dass das Stimmvolk die beiden Vorhaben an der Urne gutgeheissen hat, hat uns natürlich sehr gefreut und in unseren Anstrengungen bestätigt.

In einem weiteren Schritt wurden mit Unterstützung von Holzenergie Schweiz in allen Gemeinden der Energie-Region Gespräche geführt, um Potenziale für neue Wärmeverbünde zu eruieren. So konnte zum Beispiel für Interessenten in Ossingen und Stammheim (Waltalingen) eine erste grobe und zuweilen vielversprechende Machbarkeitsstudie für einen Nahwärmeverbund erstellt werden.

Gleichzeitig konnten laufende Aktivitäten für Neubauprojekte in Truttikon sowie Laufen-Uhwiesen mit Expertise und den erhaltenen Bundesgeldern unterstützt werden. In beiden Fällen werden die Projekte nun mit Gutheissen der Dorfbevölkerung weiterverfolgt und die geleisteten Beiträge der Energie-Region Zürcher Weinland dürfen nicht zuletzt deshalb als voller Erfolg gewertet werden.

Wir sind sehr gespannt darauf zu sehen, was aus den vielen Initiativen noch werden wird.

Vollholz statt Vollgas
Stock Images



Bilanz

per 31. Dezember 2021

(in CHF)

AKTIVEN

Total Flüssige Mittel

Forderungen aus Lieferungen/Leistungen (Debi)

Aktive Rechnungsabgrenzung

Total Forderungen aus Lieferungen/Leistungen

Total Umlaufvermögen

TOTAL AKTIVEN

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lief./Leist. (Kredi)

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kontokorrent BBFA

Kontokorrent Energie Region

Kontokorrent NRP

Total Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistungen

PRA Passive Rechnungsabgrenzung

Total Passive Rechnungsabgr. / Kurzfr. Rückst.

Total kurzfristiges Fremdkapital

Eigenkapital

- Vortrag vom Vorjahr

- Jahresgewinn / Jahresverlust (-)

Total Eigenkapital

TOTAL PASSIVEN

	2021		2020	
Total Flüssige Mittel	131'083.00	95.9%	198'892.55	98.4%
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen (Debi)	3'800.00		120.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'823.85		3'040.00	
Total Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	5'623.85	4.1%	3'160.00	1.6%
Total Umlaufvermögen	136'706.85	100.0%	202'052.55	100.0%
TOTAL AKTIVEN	136'706.85	100.0%	202'052.55	100.0%
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lief./Leist. (Kredi)	50'105.75	36.7%	32'450.45	16.1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'938.65	0.0%		
Kontokorrent BBFA	1'570.80	1.2%	9'044.00	4.5%
Kontokorrent Energie Region	9'032.65	6.6%	20'716.10	10.3%
Kontokorrent NRP	39'874.52	29.2%	80'017.15	39.6%
Total Kurzfr. Verb. aus Lieferung/Leistungen	103'522.37	75.7%	142'227.70	70.4%
PRA Passive Rechnungsabgrenzung	9'265.95	6.8%	48'369.55	23.9%
Total Passive Rechnungsabgr. / Kurzfr. Rückst.	9'265.95	6.8%	48'369.55	23.9%
Total kurzfristiges Fremdkapital	112'788.32	82.5%	190'597.25	94.3%
Eigenkapital				
- Vortrag vom Vorjahr	11'455.30		18'876.50	
- Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	12'463.23		-7'421.20	
Total Eigenkapital	23'918.53	17.5%	11'455.30	5.7%
TOTAL PASSIVEN	136'706.85	100.0%	202'052.55	100.0%

Erfolgsrechnung

per 31. Dezember 2021

(in CHF)

	2021		2020	
ERTRAG				
Beiträge Gemeinden	16'537.60	18.3%	13'927.90	14.2%
Beiträge Private, Familie	8'920.00	9.9%	9'303.90	9.5%
Beiträge KMU, Vereine	15'200.00	16.8%	14'850.00	15.1%
Beiträge Kanton Zürich SF	10'000.00	11.1%	10'000.00	10.2%
Vereinsbeiträge	50'657.60	56.1%	48'081.80	48.9%
Total Ertrag Diverse	39'698.20	43.9%	50'200.20	51.1%
TOTAL ERTRAG	90'355.80	100.0%	98'282.00	100.0%
AUFWAND				
Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen	33'294.90	36.9%	60'407.30	61.5%
Total Personalaufwand	37'076.50	41.0%	35'954.25	36.6%
Total Sonstiger Betriebsaufwand	7'521.17	8.3%	9'341.65	9.5%
Regionalmanagement	93'514.21	103.5%	118'251.99	120.3%
Tourismus	124'674.75	138.0%	48'789.74	49.6%
Regionalprodukte	71'953.67	79.6%	26'941.12	27.4%
Aufwand NRP	290'142.63	321.1%	193'982.85	197.4%
Ertrag NRP	-290'142.63		-193'982.85	
Total Neue Regionalpolitik	0.00		0.00	
TOTAL AUFWAND	77'892.57	86.2%	105'703.20	107.5%
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	12'463.23	13.8%	-7'421.20	-7.5%

Gegenüber dem Vorjahr konnte der Verein ProWeinland einen Ertragsüberschuss von CHF 12'463.23 erwirtschaften. Dies einerseits wegen der pandemiebedingten eingeschränkten Aktivitäten und andererseits durch den geringer als üblich verrechneten Personalaufwand. Die Buchhaltung für den Verein ProWeinland übernimmt die Treuhand Firma [B-Treuhand AG](#).

Revision

Margaretha Hug, Treuhänderin (Buch am Irchel) & Michael Tanner, Vorsitzender der Geschäftsleitung Leihkasse Stammheim (Oberstammheim) haben als gewählte Revisionsstelle Buchführung und Vereinsrechnung für das Vereinsjahr 2021 geprüft.

Unsere Vision, Mission & Leitbild

Vision

Das Zürcher Weinland ist die Region mit der höchsten Lebensqualität und stellt das attraktivste Naherholungsgebiet der Nordostschweiz dar.

Mission

Als Teil eines umfangreichen Netzwerks des Zürcher Weinlands, wollen wir unserer Heimat Sorge tragen. Unsere Landschafts- und Kulturwerte sanft erlebbar machen, unsere Region stärken und in eine innovative und zukunftsfähige Richtung entwickeln. Dazu arbeiten wir mit Partner und Partnerinnen aus der Region zusammen, um gemeinsam zu wachsen.

Leitbild

Partizipation leben.

Wir wollen mit den Bedürfnissen und Wünschen unserer Region wachsen – zusammen mit unseren Partnern und Partnerinnen. Sie sollen aktiv in die Planung und Umsetzung von Projekten mit eingebunden werden.

Proaktive & transparente Kommunikation.

Wir kommunizieren transparent und proaktiv über unsere Tätigkeiten und Ziele aber auch über Schwierigkeiten. Zudem wollen wir mit zielgruppengerechter Kommunikation Wissen vermitteln und zugänglich machen.

Zusammen als Team.

Die hohe Identifikation mit der Region führt zu überdurchschnittlichem Engagement. Durch einen regelmässigen und offenen Austausch über alle Stufen kann produktives Arbeiten ermöglicht, sowie eine positive Fehlerkultur gelebt werden. Die gesetzten Ziele können nur gemeinsam als Team erreicht werden.

Nachhaltiges Handeln prägt unsere Tätigkeit.

Nachhaltigkeit spiegelt sich in all unserem Handeln wider. Wir fördern und initiieren Projekte, welche der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit Rechnung tragen. Gemeinsam wollen wir uns in eine innovative und zukunftsfähige Richtung entwickeln.



Mitgliederversammlung ProWeinland
Autohalle Andelfingen